

Sündiges Alphabet

Von Pragoma

Kapitel 15: O wie Ohrläppchen

Zufrieden blickte Ashton über die noch schlafende Stadt. Nackt und nur mit einer Tasse Kaffee in der Hand stand er auf der großzügigen Dachterrasse und sah dem Sonnenaufgang entgegen.

"Schon wach?", murmelte jemand hinter ihm, schloss ihn sofort in die Arme und kuschelte sich von hinten an. "Du riechst gut", sprach er weiter und sog tief den Duft seines Freundes ein.

"Ich konnte nicht mehr schlafen", antwortete Ashton, nippte an seinem Kaffee und seufzte zufrieden auf. "Und du?"

"Bett war leer und ich fühlte mich einsam." Frech grinste Tom hinter seinem Freund, küsste sich seinen Nacken entlang, biss zärtlich hinein.

Ashton sagte darauf nichts, zuckte aber heftig unter der Neckerei zusammen. Tom war einfach unverbesserlich, kannte seine Schwachstellen und kam einer dieser gefährlich nahe.

"Nicht Tom." Ein Versuch, ihn aufzuhalten, der jedoch scheiterte.

Längst hatte sein Freund neckisch an seinem Ohrläppchen gezogen, entschuldigend mit seiner feuchten Zunge darüber geleckert und seinen Körper damit zum Erzittern gebracht.

Weglaufen war zwecklos, sich entziehen keine Option mehr. Tom hatte seinen wunden Punkt gefunden, malträtierte diesen so geschickt, dass Ashton jeglichen Gedanken an eine Flucht auf und sich seinem Freund hingab.

"Wollen wir rein?", fragte Tom leise, knabberte an Ashtons Ohrläppchen und grinste frech, als dieser erneut zusammenzuckte.

"Hmmm", brummte der Jüngere darauf ergeben, ließ es zu in Richtung Wohnzimmer geschoben zu werden, von wo aus Tom sie beide weiter zu seinem Zimmer bugsierte.

Kurz darauf fiel die Tür krachend ins Schloss und eine andere öffnete sich.

"Geht es auch leiser? Hier wollen andere noch schlafen!"

Keine Antwort, dafür ertönte Gekicher, dann ein Keuchen und Stöhnen, was ihren Mitbewohnern den Schlaf deutlich erschweren sollte.